

Webinar - Cyber-Überwachung: die Rolle Israels

10.11.2022

Categories: Apartheid und Siedlungskolonialismus, Internationales Recht, Militärembargo, Überwachungstechnologie

Seit fast zwei Jahrzehnten ist die Digital- und Cybertechnologie zu einem zentralen Bestandteil unserer Welt und unseres Lebens geworden. Das Versprechen, die Menschen mithilfe dieser Technologien zu verbinden, wurde durch eine potenziell dystopische Zukunft der Kontrolle und Überwachung ersetzt.

Massenüberwachung und gezielte Spionage wurden als Mittel autoritärer Staaten und Unternehmen zur Überwachung, Kontrolle, Manipulation und Unterdrückung von Aktivisten, Journalisten und einfachen Menschen entlarvt. Diese globale Bedrohung, die zu einem großen Teil aus dem militärischen Überwachungskomplex Israels stammt, muss von uns allen gemeinsam bekämpft werden.

Unsere Hauptrednerin Mona Shtaya ist eine palästinensische Verteidigerin digitaler Rechte, die in der MENA-Region tätig ist. Sie arbeitet als Advocacy-Beraterin bei [7amleh](#) - The Arab Center for the Advancement of Social Media und ist Stipendiatin des Middle East Institute (MEI) im Cyber Security and Emerging Technology Program und im Palestine-Israel Program. Mona hat einen MA in sozialen Medien und digitaler Kommunikation von der University of Westminster. Zuvor arbeitete sie als Community Outreach Specialist und Social Media Specialist bei Transparency Palestine, dem nationalen Chapter von Transparency International.

Sie wird die Gefahren aufzeigen, die diese Technologien für Palästinenser darstellen, und erklären, warum Israel in diesem Bereich eine Schlüsselrolle spielt. Im Zeitalter der Globalisierung, in dem wir leben, betrifft dieses Thema nicht nur Palästina und Israel, sondern die ganze Welt, da die Überwachungs- und Kontrolltechnologien eine Bedrohung für die Grundrechte und den demokratischen Raum darstellen.

Die Militär- und Sicherheitstechnologien, die zur Aufrechterhaltung des israelischen Überwachungsstaates eingesetzt wurden, werden nun exportiert und gegen soziale Bewegungen und Zivilgesellschaften eingesetzt. Angesichts dieser Bedrohung müssen wir einen globalisierten, intersektionalen Widerstand und die Solidarität unter den Bewegungen fördern, die für die Rechte von Migrant*innen, Klimagerechtigkeit und Geschlechtergleichheit sowie gegen Rassismus, Kolonialismus und Militarismus kämpfen.

Aus diesem Grund wird Shir Hever, der Koordinator des Militärembargos für das [Nationale BDS-Komitee \(BNC\)](#), die internationale Kampagne gegen israelische Spionageprogramme sowie den palästinensischen Aufruf zur Vereinigung gegen Cyber-Überwachung und Unterdrückung vorstellen.

Sprache: Die Konferenzsprache ist Englisch mit Simultanübersetzung ins Französische.

Datum und Uhrzeit: Mittwoch, 23. November 2022 von 20:00 bis 21:30 Uhr (CET)

Virtuelle Verbindung : <https://us06web.zoom.us/j/89941896793>

Sie können die Konferenz auch im Multatuli-Saal verfolgen: Rue de Montbrillant 16, 1201 Genf